Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **9 (1891)**

Heft 38

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 38. IX. Jahrgang. Bern, Samstag, 21. Februar. 1891 Berne, Samedi, 21 Février. IXme année. № 38

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2ten Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2ten Semester Fr. 8. In der Schweiz kann nur bei der Post abonnirt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3. Union postale: un an fr. 16, 2e semestre fr. 8. On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'administration de la feuille à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* Abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.

Inhalt. — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Förderung der kaufmännischen Bildung. — Encouragement à l'enseignement commercial. — Handelsübereinkommen zwischen den Ver. Staaten und Brasilien. — Convention commerciale entre les Etats-Unis et le Brésil. — Rumänische Handelsverträge (Traités de commerce de la Roumanie). — Zoll für Tücher mit bestickten Monogrammen in den Ver. Staaten (Droit des mouchoirs, etc. avec monogramme brodé aux Etats-Unis). — Diplomatische Vertretung in Buenos-Ayres und London. — Représentation diplomatique à Buenos-Ayres et Londres. — Eisenbahnen. — Chemins de fer. — Die Schweizerische Waarenbewegung im Jahre 1890. — Le mouvement de marchandises suisses en 1890. — Banques étrangères (Ausländische Banken).

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1891. 13. Februar. Firma **A. Millot** in Zürich (S. H. A. B. vom 23. April 1887, pag. 319). In Folge Austrittes des Kollektivprokuristen Rudolf Hofer ist dessen Unterschrift erloschen und es ist dem Prokuristen Jakob Keller nunmehr Einzelprokura ertheilt.

13. Februar. Die Firma **Jb Germann** in Winterthur (S. H. A. B. vom 25. Oktober 1890, pag. 759) ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

13. Februar. Die Firma **Soeurs Spinner** in Zürich (S. H. A. B. vom 13. März 1883, pag. 270) ist erloschen.

Inhaberin der Firma **P. Gibel-Spinner** in Zürich ist die bisherige Inhaberin des Geschäftes, Wittwe Paulina Gibel geb. Spinner von und in Zürich. Modewaaren. Waaggasse 9.

14. Februar. Die Firma **Joh. Widmer** in Riesbach (S. H. A. B. vom 30. März 1886, pag. 217) ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

14. Februar. Johannes Widmer von Richtersweil und Robert Zerkowitz von Wien, beide in Riesbach, haben unter der Firma **J. Widmer & R. Zerkowitz** in Riesbach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1891 ihren Anfang nahm. Ausbeutung der Brevets und Patente « Chardonnet ». Weiherstrasse 30.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1891. 14. Februar. Inhaber der Firma **Jh Petitpierre** in Bern ist Herr Joseph Petitpierre von Couvet, Kanton Neuenburg, wohnhaft in Bern. Uhrenhandlung. Bollwerk 15.

14. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Lauper & Lambert** in Bern (S. H. A. B. vom 31. Dezember 1886, pag. 833) hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird durch Herrn Fürsprecher Karl Balsiger von und in Bern besorgt.

16. Februar. Die Zweigniederlassung Bern der Firma **Orell Füssli & Cie** in Zürich (S. H. A. B. vom 29. Januar 1883, pag. 58) ist erloschen.

16. Februar. Die « Actiengesellschaft Schweizerische Annoncenbureaux von Orell Füssli & Cie » in Zürich, eingetragen im Handelsregister Zürich am 3. Januar 1889 (S. H. A. B. vom 5. März 1889, pag. 201), hat am 1. Januar 1891 in Bern eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Actiengesellschaft Schweizerische Annoncenbureaux von Orell Füssli & Cie in Bern.** Es bestehen für dieselbe keine besondern statutarischen Bestimmungen. Zur Vertretung und Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift ist der Präsident des Verwaltungsrathes, Herr Oberst Arnold Schweizer von und in Zürich, allein befugt. Geschäftslokal: Waisenhausplatz.

Bureau de Delémont.

14 février. Emil Imhof de Laufon, domicilié à Soyhières, et Louis Kunzli, de et domicilié à Bâle, ont constitué à Soyhières, sous la raison sociale **E. Imhof & Cie**, une société en nom collectif qui a commencé le 13 novembre 1889. Genre de commerce: Fabrication de chaux hydraulique. Les deux associés ont la signature sociale.

Bureau Fraubrunnen.

13. Februar. Die **Käsereigenossenschaft Limpach** mit Sitz in Limpach (S. H. A. B. vom 7. September 1883, pag. 901) hat unterm 1. Februar 1891 auf zwei Jahre in den Vorstand gewählt: Als Präsident Jakob Tüscher, Landwirth; als Kassier und Vizepräsident Friedrich Marti, Landwirth am Rain; als Sekretär Friedrich Tüscher, Civilstandsbeamter; als Beisitzer Friedrich Tüscher-Kummer, Landwirth, und Johann Kummer, Landwirth, alle von und in Limpach.

13. Februar. Inhaber der Firma **Joh. Kästli, Baumstr.** in Münchenbuchsee ist Johann Kästli, Steinhauer- und Maurermeister, von und wohnhaft daselbst. Natur des Geschäfts: Steinhauer- und Maurer-Arbeiten und Unternehmungen.

Bureau Schlosswyl [Bezirk Konolfingen].

16. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigenossenschaft Herolfingen-Buchli** mit Sitz in Herolfingen (S. H. A. B. vom 2. Februar 1889, pag. 94) hat am Platz der bisherigen unterm 20. Oktober 1890 auf eine zweijährige Amtsdauer in den Vorstand gewählt: als Präsident Herrn Rudolf Schwarz in Herolfingen und als Vizepräsident und Kassier Herrn Friedrich Hodel daselbst.

16. Februar. Inhaber der Firma **Niklaus Schüpbach** im Rüttihubelbad bei Enggistein ist Herr Niklaus Schüpbach von Schlosswyl, wohnhaft am obgenannten Orte. Natur des Geschäfts: Kurhaus, Pension und Badwirthschaft.

16. Februar. Inhaber der Firma **Si Steiner** bei der Linden im Kurzenberg ist Herr Samuel Steiner von Ausserbirrmoos, wohnhaft am obgenannten Orte. Natur des Geschäfts: Tuch-, Spezerei- und Drogueriewaarenhandlung.

16. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft Grosshöchstetten** mit Sitz in Grosshöchstetten (S. H. A. B. vom 12. März 1883, pag. 263) hat sich aufgelöst und sind deren Aktiven und Passiven übergegangen an die nachbezeichnete Genossenschaft. Unter der Firma **Käsereigesellschaft von Grosshöchstetten** mit Sitz in Grosshöchstetten hat sich unterm 23. Juli 1888 auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwerthung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten bezweckt. Der Eintritt erfolgt durch Beschluss der Hauptversammlung; der Austritt durch Tod, Konkurs, Ausschluss oder Wegzug des betreffenden Mitgliedes aus dem Genossenschaftsbezirk. Jeder Genossenschafter hat wenigstens einen Fr. 50 betragenden Stammantheil zu übernehmen, welcher nach dem üblichen Zinsfusse verzinst wird. Ein weiterer Gewinn, als diese Verzinsung und die Bezahlung der gelieferten Milch an die Genossenschafter, wird nicht bezweckt. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, dem Kassier, zugleich Vizepräsident, Sekretär und den Milchtekern. Der Präsident oder sein Stellvertreter und der Sekretär führen die verbindliche Unterschrift Namens der Genossenschaft. Mit Amtsdauer bis 23. Oktober 1892 sind in den Vorstand gewählt: Als Präsident Johann Wüthrich, Landwirth; als Kassier und Vizepräsident Rudolf Imhof, Wirth; als Sekretär Samuel Hofer, Notar, diese alle in Grosshöchstetten; und als Milchfeker Johann Stuker in Grosshöchstetten, Johann Beutler im Gwattberg, Peter Fuhrer in der Stegmatt und Ernst Strahm in Grosshöchstetten.

16. Februar. Inhaber der Firma **R. Imhoof** in Grosshöchstetten ist Herr Rudolf Imhoof von Iffwyl, Wirth in Grosshöchstetten. Natur des Geschäfts: Gastwirthschaft zum « Löwen », Gross- und Kleinmetzgerei.

16. Februar. Inhaber der Firma **Fried. Lenz** in Biglen ist Herr Friedrich Lenz von und zu Biglen. Natur des Geschäftes: Tuch- und Spezereiwaarenhandlung.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1891. 16. Februar. Unter dem Namen **Konsumverein in Heiden** besteht, mit Sitz in Heiden, eine Genossenschaft, welche den Verkauf guter und möglichst billiger Lebensbedürfnisse bezweckt. Die Statuten wurden von der Hauptversammlung am 11. September 1887 angenommen. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand; die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 2. —; jedes Mitglied ist zu einem monatlichen Beitrage von wenigstens 50 Rappen und höchstens Fr. 5. — verpflichtet. Der Austritt ist jederzeit gestattet; es muss den Austretenden ihr Guthaben ausbezahlt werden, womit dann aber alle weitern Ansprüche dahinfallen. Beim Tode eines Mitgliedes kann dessen Guthaben von den Erben sofort vollständig heraus verlangt werden; das Mitgliedsrecht kann aber auch auf Gatte oder Gattin vererbt werden. — Der Verkauf von Waaren ist nicht auf die Mitglieder beschränkt. Der jeweilige Reingewinn wird, nach Abzug des dem Reservefonds zugewiesenen Theils, alljährlich nach Verhältniss des in dem Waarenbüchlein verzeichneten Betrages der im Laufe des Jahres gemachten Einkäufe unter die Vereinsmitglieder vertheilt. Rechnungsabschluss auf Ende Juni. Dem Reservefonds werden 5 % des jeweiligen Reingewinnes zugetheilt, sowie sämmtliche Bussen und Eintrittsgelder. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es ist nur das Genossenschaftsgut haftbar. Die Organe der Genossenschaft sind: Die in der Regel im Juli stattfindende Hauptversammlung und ein Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten, einem Kassier und einem Aktuar. Alle Verträge müssen, um rechtsverbindlich zu sein, vom Vorstande kollektiv unterzeichnet und mit dem Vereinsstempel versehen sein. Der Vorstand ist für die regelmässige Führung der Bücher und Protokolle verantwortlich. Die Obliegenheiten der Verkäufer werden durch ein vom Vorstande aufgestelltes Reglement bestimmt. Der Konsumverein kann nur durch Beschluss von $^3/_4$ der gesammten Mitgliederzahl aufgehoben werden, mit Vorbehalt der Bestimmungen von Art. 704 des Schw. Obl.-Rechts. Im Falle der Auflösung entscheidet die Hauptversammlung über die Verwendung eines dann allfällig vorhandenen Reservefonds. — Gegenwärtig ist Präsident: Lehrer Florian Niggli, Aktuar: J. J. Tobler, Kassier: A. Bernegger, alle drei in Heiden.

16. Februar. Inhaber der Firma **O. Fischer** in Herisau ist Otto Fischer von Meisterschwanden (Aargau), wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Konditorei. Geschäftslokal: Platz Nr. 188.

16. Februar. Inhaber der Firma **J. Konrad-Fässler** in Herisau ist Josef Konrad von Dagmersellen (Luzern), wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Gastwirthschaft. Geschäftslokal: Spittelstrasse Nr. 165 zu Drei Königen.

17. Februar. Die unter der Firma **Gebrüder Knöpfel** in Teufen im S. H. A. B. vom 8. Mai 1883, pag. 529 publizirte Kollektivgesellschaft hat sich mit dem 17. Januar 1891 aufgelöst. Die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Gebrüder Knöpfel werden von den nachstehend neu eingetragenen Firmen « Aug. Knöpfel » und « Knöpfel-Zürcher » übernommen.

17. Februar. Inhaber der Firma **Aug. Knöpfel** in Teufen ist August Knöpfel von Hundwil, wohnhaft in Teufen. Natur des Geschäftes: Zwirnerei. Geschäftslokal: Dorf Teufen und St. Gallen, Multergasse Nr. 27.

17. Februar. Inhaber der Firma **Knöpfel-Zürcher** in Teufen ist Johannes Knöpfel-Zürcher von Hundwil, wohnhaft in Teufen. Natur des Geschäftes: Tricoterie und Zwirnerei. Geschäftslokal: Eggli.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1891. 13. Februar. Die Firma **C. Friedrich Hausmann,** Hechtapotheke in St. Gallen (S. H. A. B. vom 26. Februar 1883, pag. 193, und 12. September 1885, pag. 598) ertheilt Prokura an Johann Heinrich Oberholzer von Wald (Kt. Zürich), in St. Gallen.

16. Februar. Die Firma **Bachmann & Rheiner** (S. H. A. B. vom 8. Februar 1887, pag. 96) hat ihr Domizil von St. Fiden (Tablat) in die Stadt St. Gallen verlegt. Geschäftslokal: Linsenbühlstrasse 24.

16. Februar. Die Firma **Joh. Jacob Rieter** in Winterthur (S. H. A. B. vom 16. Juni und 12. November 1883, pag. 712 und 958) hat ihre Filiale in St. Georgen bei St. Gallen mit 1. Mai 1886 aufgegeben.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1891. 12. Februar. Inhaber der Firma **Keller, Mech.** in Aarau ist Abraham Keller von und in Aarau. Natur des Geschäftes: Mechanische Werkstätte.

13. Februar. Der Verwaltungsrath der **Aargauischen Creditanstalt (Crédit Argovien)** in Aarau (S. H. A. B. vom 29. Januar 1883, pag. 61) hat unterm 7. Februar 1891 dem Herrn Jakob Pfau, Sohn, von Schaffhausen, in Aarau, Kollektiv-Prokura ertheilt. Derselbe wird demgemäss mit Herrn E. Hoffmann oder A. Kauf per Prokura für die genannte Anstalt zeichnen.

13. Februar. Die in Solothurn domizilirte Firma **Wwe Jean Kiefer & Cie** (S. H. A. B. vom 26. Januar 1886, pag. 45) hat in Aarau unterm 15. Oktober 1887 eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung dieser Filiale ist befugt Albin Erdin von Gansingen, in Aarau, welchem Prokura ertheilt wird. Natur des Geschäftes: Mercerie, Wollen- und Weisswaaren.

13. Februar. Albert Rusterholz von Wädensweil und Jakob Freihofer von Veltheim bei Winterthur, beide in Aarau, haben unter der Firma **Rusterholz & Freihofer** in Aarau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche unterm 1. Februar 1882 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Bildhauerei, Marmor- und Granitindustrie.

16. Februar. Inhaber der Firma **R. Fischer-Eglinger** in Aarau ist Rudolf Fischer von Fahrwangen, wohnhaft in Aarau. Natur des Geschäftes: Wirthschaft. Geschäftslokal: Nr. 486.

Bezirk Baden.

14. Februar. Inhaber der Firma **Ad. Weber, Käser,** in Spreitenbach ist Adolf Weber von und in Spreitenbach. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Fett- und Magerkäse und Tafelbutter. Geschäftslokal: Käsereigebäude Spreitenbach.

Bezirk Kulm.

12. Februar. Inhaber der Firma **Rudolf Eichenberger z. Grünau** in Beinwyl a/See ist Rudolf Eichenberger von und in Beinwyl. Natur des Geschäftes: Cigarren- und Tabakfabrikation. Geschäftslokal: Grünau.

14. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Maschinenstickerei Beinwil** (S. H. A. B. vom 17. Februar 1883, pag. 160) ist in Liquidation getreten. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die «Maschinenstickerei Beinwil in Liq.» führt Max Erismann in Brestenberg.

14. Februar. Inhaber der Firma **R. Giger, Baumeister** in Reinach ist Rudolf Giger von Gontenschwyl, in Reinach. Natur des Geschäftes: Baumeister, Zimmerei und Schreinerei; Holzhandel.

16. Februar. Inhaber der Firma **G. Frey, Cigarrenfabrikant** in Gontenschwyl ist Gottlieb Frey von und in Gontenschwyl. Natur des Geschäftes: Tabak- und Cigarrenfabrikation.

16. Februar. Unter dem Namen **Arbeiter-Consum-Genossenschaft Beinwyl** hat sich am 30. November 1890 (Datum der Statuten) eine Genossenschaft mit Sitz in Beinwyl gegründet, welche sich die Aufgabe stellt, an der ökonomischen Besserstellung ihrer Mitglieder nach besten Kräften zu wirken, um ihnen hauptsächlich durch Anschaffung guter und billiger Lebensmittel materielle Vortheile bieten zu können. (Die Statuten, beziehungsweise Abänderungsbeschlüsse, datiren vom 30. November 1890, bezw. 5. Januar 1891.) Mitglied der Genossenschaft wird: 1) Jedes Mitglied der Tabakarbeiter-Gewerkschaft Seethal, eingetragener Verein, welches sich mindestens einen Antheilschein von Fr. 10 erwirbt. 2) Andere Bürger und Einwohner von Beinwyl und Umgebung, welche ebenfalls einen Antheilschein von Fr. 10 übernehmen. Sobald der Reservefonds eine Höhe von Fr. 500 erreicht hat, hat jedes neueintretende Mitglied ein Eintrittsgeld von Fr. 1 zu bezahlen, welches Eintrittsgeld mit je Fr. 500 mehr Reservefonds um Fr. 1 erhöht wird. Das Betriebskapital wird gebildet: *a.* aus den ausgegebenen und gezeichneten Antheilscheinen, welche gegenwärtig die Zahl von 680 erreicht haben, und *b.* durch Ausgabe von Obligationen. Der nach Tilgung aller laufenden Schulden, Verzinsung des Betriebskapitals etc. resultirende Reingewinn wird folgendermassen vertheilt: 20 % fallen dem Reservefonds zu, bis derselbe den Betrag von Fr. 5000 erreicht hat, und 80 % fallen den Waarenbezügern zu, welche Mitglieder der Genossenschaft und der Tabakarbeiter-Gewerkschaft Seethal sind. Nichtmitgliedern werden 40 % ausbezahlt. Waarenbezüge unter Fr. 30 für Familien und Fr. 20 für alleinstehende Personen haben keinen Anspruch auf den Reingewinn. Die ausgegebenen Antheilscheine lauten auf den Namen und werden à 5 % verzinst, sie dürfen nur an die Genossenschaft zurück übertragen werden. Die Antheilscheine sind vom Tage der Einzahlung an 2 Jahre fest, nachher werden sie nach dreimonatlicher Kündigung eingelöst. Ausgenommen sind Todesfall und Wegzug aus der Gemeinde, für welche eine Kündigungsfrist von 4 Wochen vorgesehen ist. Ueber Ausnahmsfälle entscheidet der Vorstand. Der Austritt aus der Genossenschaft ist nach Entrichtung etwelcher Verbindlichkeiten ihr gegenüber jederzeit gestattet, muss aber 4 Wochen vor Rechnungsabschluss dem Präsidenten schriftlich eingereicht werden. Mitglieder, welche durch Wort oder That den Interessen der Genossenschaft entgegenhandeln, können vom Vorstande unter Berufungsrecht an die Generalversammlung ausgeschlossen werden. Wenn ein Mitglied stirbt, so ist dessen Familie (sofern mindestens noch ein Mitglied derselben Mitglied der Tabakarbeiter-Gewerkschaft Seethal ist) berechtigt, bei der Genossenschaft zu verbleiben oder ihre Antheilscheine zum Kurswerthe an die Kassa zurück zu übertragen. Freiwillig austretende, ausgeschlossene und verstorbene Mitglieder, beziehungsweise deren Erben verlieren alle Rechte und Ansprüche an dem Genossenschaftsvermögen. Eine Auflösung der Genossenschaft kann nur mit einer $^3/_4$-Mehrheit sämmtlicher Genossenschafter beschlossen werden. Ueber die Art und Weise der Auflösung entscheidet die Generalversammlung, gestützt auf § 709 u. s. f. des schweiz. Obligationenrechts. Organe der Genossenschaft sind: *a.* die Generalversammlung, *b.* der Vorstand, *c.* die Rechnungsprüfungskommission. Für die Verbindlichkeiten haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Genossenschaft wird nach Aussen rechtsverbindlich vertreten durch die Kollektivunterschrift des Präsidenten und des Aktuars. Präsident des Vorstandes ist: Robert Weber-Eichenberger von und in Beinwyl; Aktuar ist Rudolf Haller-Heiz von und in Beinwyl; Vizepräsident ist Alfred Sager-Stadler von Menziken, in Beinwyl; Kassier ist Rudolf Eichenberger-Lanz, Meiers, von und in Beinwyl; Beisitzer ist Adolf Eichenberger-Härri, Gretlis, von und in Beinwyl.

Bezirk Lenzburg.

12. Februar. Samuel Büchli und Abraham Büchli, beide von Elfingen, ersterer wohnhaft in Lenzburg, letzterer in Staufen, haben unter der Firma **Gebrüder Büchli, Färberei** in Lenzburg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche unterm 15. April 1866 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Baumwollfärberei. Geschäftslokal: Aabachvorstadt 451.

12. Februar. Inhaber der Firma **S. Humbel, Fabkt.** in Retterswil ist Samuel Humbel von Boniswil, wohnhaft in Retterswil. Natur des Geschäftes: Strohfabrikation.

12. Februar. Inhaber der Firma **H. Döbeli** in Fahrwangen ist Heinrich Döbeli von und in Fahrwangen. Natur des Geschäftes: Brennerei und Liqueurfabrikation.

12. Februar. Inhaber der Firma **Salomon Bollag** in Othmarsingen ist Salomon Bollag von Neu-Endingen, wohnhaft in Baden. Natur des Geschäftes: Viehhändler. Geschäftslokal: In Othmarsingen.

13. Februar. Inhaber der Firma **Rud. Hirt** in Lenzburg ist Rudolf Hirt von Birrhard, wohnhaft in Lenzburg. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung. Geschäftslokal: Rathhausgasse Nr. 17.

14. Februar. Inhaber der Firma **J. Häfeli** in Lenzburg ist Julius Häfeli von Gontenschwyl, wohnhaft in Lenzburg. Natur des Geschäftes: Uhren- und Bijouteriehandlung und Betrieb des Gasthofes zum Bären. Geschäftslokal: Gasthof z. Bären.

14. Februar. Inhaber der Firma **Samuel Schneider, Sägerei- u. Holzhandlung** in Lenzburg ist Samuel Schneider von und in Lenzburg. Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzhandlung. Geschäftslokal: Untermühle-Quartier.

14. Februar. Inhaber der Firma **Wasserheilanstalt Brestenberg M. Erismann** in Brestenberg am Hallwylersee ist Max Erismann von Brugg, wohnhaft in Brestenberg. Natur des Geschäftes: Kur-Anstalt «Badhôtel».

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1891. 14. Februar. Inhaber der Firma **E. Favre-Altheer Apotheker** in Amrisweil ist Edmond Favre von Genf, wohnhaft in Amrisweil. Adler-Apotheke.

14. Februar. Die Firma **Conrad Allenspach** in Engishofen (S. H. A. B. vom 25. September 1883, pag. 918) ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

14. Februar. Die Firma **J. H. Thomann** in Münchweilen (S. H. A. B. vom 6. Oktober 1883, pag. 926) ertheilt Prokura an Julius Thomann und Emil Thomann, beide von und wohnhaft in Oberhofen bei Münchweilen.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Cully.

1891. 14 février. Le chef de la maison **Henri Dumard,** à Chexbres, est Henri Dumard de Forel et Villars-Mendraz, domicilié à Chexbres. Genre de commerce: Menuisier.

14 février. Le chef de la maison **Ed. Sauvageat,** à Chexbres, est Jean-Daniel dit Edouard Sauvageat de Peney-le-Jorat, domicilié à Chexbres. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel Victoria, à Chexbres.

14 février. Le chef de la maison **Louis Léderrey,** à Grandvaux, est Charles-Louis Léderrey de Grandvaux, son domicile. Genre de commerce: Hôtelier.

16 février. Le chef de la maison **Ls Barraz,** à St-Saphorin, est Louis Barraz d'Epesses, domicilié à St-Saphorin. Genre de commerce: Boulangerie, épicerie.

Bureau de Lausanne.

13 février. Sylvestre Fossati de Bioglio, province de Novare (Italie), domicilié à Lausanne, et Constant Ducolomb de l'Huis (dépt de l'Ain), y domicilié, ont constitué, sous la raison sociale **Fossati & Ducolomb,** une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et commencera le 1er mars 1891. Genre d'affaires: Entreprise de travaux en ciment et maçonnerie. Bureau: 8, Couvaloup.

13 février. Le chef de la maison **Jules Golay,** à Lausanne, est Jules Golay de Bretigny-sur-Morrens, domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Ebénisterie. 2, Rue Bel-Air.

13 février. Le chef de la maison **Jean Aeberhard,** à Lausanne, est Jean Aeberhard de Jegenstorf, au canton de Berne, domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Voiturier. Hôtel des Trois Suisses.

14 février. Le chef de la maison **Veuve Visinand,** à Lausanne, est Julie-Louise née Diserens, veuve de Louis-Henri Visinand, de Corsier-sur-Vevey, domiciliée à Ouchy, commune de Lausanne. Genre de commerce: Exploitation du Café de la Gare, à Ouchy.

14 février. Le chef de la maison **Jean Jaques Peyer,** à Lausanne, est Jean-Jaques Peyer de Flaach (Zurich), domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Serrurerie. Atelier: 3, Rue St-Pierre.

14 février. Sous la dénomination de **Société immobilière pour l'assainissement de la partie occidentale du village de Cheseaux,** il a été fondé par statuts du 6 février 1891, notariés Louis Monnet, une association dont le siège est à Cheseaux et qui a pour but l'assainissement du village de Cheseaux et notamment de la partie occidentale de ce village en vue de répondre à des considérations de salubrité publique et d'utilité générale. Sont membres de la société les personnes qui ont signé les statuts ainsi que celles qui les signeront ultérieurement après en avoir fait la demande au président de la société. Les membres de la société n'encourent individuellement aucune responsabilité pour les engagements de la société qui sont exclusivement garantis par les biens de cette dernière. Cesse de faire partie de la société celui que la loi reconnait dans ce cas et celui qui démissionne par écrit. Dans ces deux cas, le sociétaire qui se retirera, perdra tous ses droits au fonds social et il devra, en outre, payer à la société sa part à l'entretien futur de la canalisation. Cette part sera fixée par l'assemblée générale ensuite de préavis du comité. Les ressources de la société consistent dans les finances provenant des contributions de ses membres, des dons, subsides et legs. Ces contributions sont toutefois obligatoires jusqu'à concurrence du montant total des frais que nécessiteront la construction et l'entretien des travaux dont il sera fait mention ci-après. Elles sont consacrées à construire une canalisation en drains et à faire d'autres travaux nécessaires pour l'assainissement de la partie occidentale du village de Cheseaux et à couvrir les dépenses d'entretien et d'exploitation de ces travaux, ainsi que les frais d'administration, s'il y a lieu. Les frais de construction et d'entretien des coulisses et canalisations seront répartis par l'assemblée générale des sociétaires ou par une commission par elle nommée à cet effet et d'après un mode de vivre qui pourra intervenir à ce sujet en prenant pour base l'égalité et l'avantage présumé que chacun des sociétaires retirera de l'assainissement. Les organes de l'association sont: *a.* l'assemblée

générale des sociétaires; *b.* le comité d'administration; *c.* la commission de vérification des comptes. L'assemblée générale se réunit sur convocation du comité ou du président. L'association est administrée par un comité composé de cinq membres nommés pour trois ans par l'assemblée générale ordinaire. Les membres du comité sont rééligibles. Tous les actes de la société qui engagent les finances de celle-ci doivent être signés par trois membres du comité, savoir: le président, le secrétaire et le caissier. Le comité est composé de MM. P.-F. Cevey, notaire, président; Emile Gaudard, vice-président; Louis Cottier, secrétaire; Charles Perrochon, caissier, et David Braissant, membre, tous domiciliés à Cheseaux.

16 février. Jean-Louis Amaron et son fils Auguste Amaron, les deux de Lausanne, y domiciliés, ont constitué sous la raison sociale **Amaron & fils,** une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et a commencé le 1er février 1891. Genre de commerce: Chapellerie. Magasin: Place St-Laurent, 20.

Cette société a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison **Amaron cadet** à Lausanne (F. o. s. du c. du 14 mai 1883, page 555); cette dernière a en conséquence cessé d'exister.

16 février. La **Caisse de secours mutuels des employés et ouvriers des chemins de fer de la Suisse-Occidentale et du Simplon,** association dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 4 avril 1883, page 370; 20 août 1885, page 549, et 15 octobre 1889, page 783), ayant cessé d'exister le 31 décembre 1890 pour être fusionnée aux institutions de la compagnie du Jura-Simplon, avec siège à Berne, est radiée au registre du commerce de Lausanne. La liquidation en est confiée au comité en charge au 31 décembre 1890, représenté par son président, M. Albert Cuony, et son secrétaire-comptable, M. E. Hermenjat, domiciliés à Lausanne.

16 février. La **Caisse de prévoyance des chemins de fer de la Suisse-Occidentale-Simplon,** association dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 7 mai 1883, page 524; 2 mars 1884, page 130; 24 juin 1886, page 424; 8 mars 1887, page 177; 12 décembre 1889, page 902, et 18 octobre 1890, page 744), ayant cessé d'exister le 31 décembre 1890 pour être fusionnée aux institutions de la compagnie du Jura-Simplon, avec siège à Berne, est radiée au registre du commerce de Lausanne. La liquidation en est confiée au comité en charge au 31 décembre 1890; ce comité est représenté par son président, M. L. Gameter, et son secrétaire M. Jules Favre, domiciliés à Lausanne.

Bureau de Moudon.

14 février. Mélanie Persoz née Mégroz, femme de Jules Persoz, de Cressier (Neuchâtel), domiciliée à Moudon, fait inscrire qu'elle exerce à Moudon, indépendamment et avec l'autorisation expresse de son mari, sous la raison **Mélanie Persoz,** un commerce de serrurerie.

Bureau de Nyon.

13 février. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite du départ des titulaires:

Jean Siegfried, à Coppet (F. o. s. du c. du 11 mai 1883, page 546).
David Jaquillard, à Duillier (F. o. s. du c. du 14 mai 1883, page 555).
Chardon, Charles, à Coppet (F. o. s. du c. du 1er mai 1883, page 503).
Fr Gremion, à Crans (F. o. s. du c. du 22 septembre 1883, page 914).

13 février. Le chef de la maison **Ls Lugrin,** à Begnins, est Louis-François Lugrin de Vuitteboeuf, domicilié à Luins. Genre de commerce: Exploitation du Café National.

14 février. Le chef de la maison **C. Auberson,** à Saint-Cergues, est Frédéric-Constant Auberson de Gressy et Essertines, domicilié à St-Cergues. Genre de commerce: Pension d'étrangers.

16 février. Le chef de la maison **Elisa Gaudin,** à Grens, est Elisa née Vivian, femme séparée de biens de François Emmanuel Gaudin de Monnaz, domiciliée à Grens. Genre de commerce: Aubergiste.

16 février. Le chef de la maison **Ami Bex,** à Gland, est Ami Bex de Gland, y domicilié. Genre de commerce: Cafetier et fabricant d'allume-feux.

16 février. Le chef de la maison **Ls Wuischpard,** à Genollier, est Louis-Adrien-Samuel Wuischpard de Givrins, domicilié à Genollier. Genre de commerce: Aubergiste.

Bureau d'Orbe.

16 février. Le chef de la raison **Const Perey,** à Chavornay, est Constant feu Jean-Louis Perey d'Orzens, domicilié à Chavornay. Genre de commerce: Aubergiste.

Bureau de Rolle.

13 février. Le chef de la maison **John Renaud,** à Rolle, est John-Louis Renaud de Mont, domicilié à Rolle. Genre d'affaires: Aubergiste au buffet de la gare de Rolle.

Bureau de Vevey.

16 février. Samuel-Jules Hurter de Lavigny, domicilié à Vevey, et Henri-Alfred Wanger de Kussnach (Zurich), aussi domicilié à Vevey, ont constitué en ce dernier lieu, sous la raison sociale **Hurter et Wanger, agence agricole,** une société en nom collectif qui commencera le 25 mars prochain. Genre de commerce: Exploitation d'agence agricole. Magasin et bureaux: Place de la Gare, à Vevey. Chacun des associés a la signature sociale.

16 février. Le chef de la raison **J. Hurter,** à Vevey (F. o. s. du c. du 15 novembre 1890, page 804), fait inscrire qu'à partir du 25 mars 1891 il renonce à sa raison de commerce.

16 février. Le chef de la maison **C. Ravy,** à Vevey, est Constant fils de feu Jean-François-Auguste Ravy de Bex, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Boulanger. Etablissement: Rue de Lausanne et Place de la Gare, à Vevey.

Bureau d'Yverdon.

13 février. La raison **E. Bückelmann,** à Yverdon, épicerie, mercerie, tabacs (F. o. s. du c. du 26 juin 1888, page 610), a cessé d'exister ensuite de renonciation de la titulaire, ensorte qu'elle est radiée.

13 février. Jeannette-Marguerite née Marendaz, veuve de François Burdet, de Mathod, domiciliée à Yverdon, déclare être le chef de la maison **Veuve de Fs Burdet,** ayant pour objet l'exploitation de l'établissement public « A l'ancre », à Yverdon.

13 février. Sébastien Rothenflug allié Petithory, originaire de France par option (Champagnez, Haute-Saône), déclare être le chef de la maison **S. Rothenflug,** ayant pour objet l'exploitation du « Café de l'Isle », à Yverdon.

13 février. Marie-Julie Page, veuve de Baptiste Auderset, de Alterschwil (Fribourg), domiciliée à Yverdon, déclare être le chef de la maison **Veuve Auderset,** ayant pour objet l'exploitation du café dit « Brasserie Suisse », à Yverdon.

13 février. Edouard-Charles Baierlé de Coppet, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **Ed. Baierlé,** ayant pour objet l'exploitation de l'« Hôtel du Paon », à Yverdon.

14 février. Elise Nicklès née Stauffer, veuve de Gottlieb, de Sutz et Lattrigen, canton de Berne, domiciliée à Yverdon, déclare être le chef de la maison **Vve Elise Nicklès,** ayant pour objet l'exploitation du « Café du Port », à Yverdon.

14 février. Pierre Bieri de Schangnau, canton de Berne, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **Pierre Bieri,** ayant pour objet l'exploitation du « Café de Tivoli », à Yverdon.

14 février. Louis-Samuel Dessemontet de Belmont et Gressy, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **Ls Dessemontet,** ayant pour objet l'exploitation de l'« Hôtel du Port » à Yverdon.

14 février. Auguste Rümmele de Zell im Wiesenthal (Grand-Duché de Bade), domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **A. Rümmele,** ayant pour objet l'exploitation du « Café de la Plaine », à Yverdon.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1891. 14 février. La maison de banque **Reutter & Cie,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 15 janvier 1883, page 27), donne procuration à Ali Bingguely de Rueschegg (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

14 février. La maison **Les fils de C. F. Berger,** à Couvet et à Marseille (F. o. s. du c. du 8 août 1885, page 529), donne procuration à Fritz-Louis Fluckiger de Berne, domicilié à Couvet. La procuration n'est conférée que pour ce qui concerne les affaires traitées par la maison de Couvet.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1891. 14 février. Le chef de la maison **S. Katz,** à Genève, recommencée suivant concordat homologué le 19 novembre 1889, est Samuel Katz de Colmar (Hte-Rhin) et de Fernex (dépt de l'Ain), par droit d'option, domicilié à Genève. Genre de commerce: Horlogerie et bijouterie. Magasin: 2, Place Bel-Air.

14 février. Le chef de la maison **F. A. Désarnod,** à Genève, commencée le 19 février 1891, est François-Antoine Désarnod d'Annecy (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Confiserie, pâtisserie et glaces. Magasins: 10, Boulevard du Théâtre.

Le titulaire reprend la suite des affaires de la maison **Mollard-Ghilione,** à Genève (F. o. s. du c. du 17 juillet 1883, page 848), radié pour cause de renonciation du titulaire.

14 février. Le chef de la maison **J. Berger,** aux Eaux-Vives, commencée le 2 février 1891, est Jean-Marie Berger de Versoix, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Constructeur de bateaux. Chantier: Ruelle du Lac (ancien chantier de « A. Pouly »).

14 février. La raison **A. Prévost,** à Carouge, agence d'affaires et régie d'immeubles (F. o. s. du c. du 4 juillet 1883, page 804), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1889. 15 janvier. **Sadoux Jean Charles,** né en 1835, propriétaire, de Carouge, y domicilié (F. o. s. du c. de 1883, page 44), radié pour cause de renonciation.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Förderung der kaufmännischen Bildung.

Die Kommission des Ständerathes, sowie diejenige des Nationalrathes, welche die Anträge des Bundesrathes, betreffend Förderung der kaufmännischen Berufsbildung durch Bundessubvention zu prüfen und zu begutachten haben, besuchten am 12., 13. und 14. l. M. gemeinschaftlich die Handelsschulen in Chaux-de-Fonds, Neuenburg und Genf.

Dass die Kommissionen sich auf den Besuch dieser drei neuen Schulen der französischen Schweiz beschränkten, geschah nicht etwa in der Meinung, dass man bei der Unterstützung durch Bundessubvention nur diese neuen Anstalten im Auge habe. Der Bundesrath hat vielmehr die Förderung der kaufmännischen Berufsbildung im Allgemeinen, Handelsschulen und kaufmännische Vereine, im Auge; ebenso die Kommissionen.

Nach dem Besuche haben die Kommissionen in Genf die Anträge des Bundesrathes in gemeinschaftlicher Sitzung berathen und sich einmüthig dahin ausgesprochen, es sei den gesetzgebenden Räthen Eintreten in die Vorlage zu empfehlen. Die Kommissionen sind indessen der Ansicht, dass der vorgeschlagene Bundesbeschluss und damit die Subventionirung sich nur auf eigentliche Handelsschulen beziehen soll, nicht auch auf andere Lehranstalten, deren Programm zwar einige Handelsfächer enthält, deren Hauptziel aber nicht die spezielle kaufmännische Berufsbildung ist.

In den Kommissionen ist namentlich auch die Unterstützung der kaufmännischen Vereine, deren Mitglieder sich in ihrem Fache weiter auszubilden bemüht sind und dafür ihre freie Zeit, namentlich auch die Abendstunden verwenden, empfohlen worden. Für das laufende Jahr werden die Kommissionen beantragen, dem Bundesrathe einen Kredit von 60,000 Fr. zur Förderung der kaufmännischen Berufsbildung zur Verfügung zu stellen.

Encouragement à l'enseignement commercial.

La commission du conseil des états et celle du conseil national chargées d'examiner les propositions du conseil fédéral concernant l'encouragement à l'enseignement commercial au moyen de subventions de la Confédération, et d'émettre leur préavis à ce sujet, ont visité en commun, les 12, 13 et 14 courant, les écoles de commerce de la Chaux-de-Fonds, de Neuchâtel et de Genève.

Si les commissions se sont bornées à ne visiter que ces trois nouvelles écoles de la Suisse romande, ce n'est pas dans la pensée que l'appui de la Confédération ne serait accordé qu'à ces trois nouveaux établissements. Au contraire, le conseil fédéral a en vue d'encourager l'enseignement commercial en général: écoles de commerce et sociétés commerciales; les commissions ont les mêmes intentions.

Après la visite desdites écoles, les commissions ont, dans une séance en commun, discuté les propositions du conseil fédéral, et elles ont, à l'unanimité, décidé de recommander aux chambres d'entrer en matière sur ces propositions. Toutefois, les commissions sont d'avis que l'arrêté fédéral proposé, et par là les subventions, ne doivent s'appliquer qu'aux écoles de commerce proprement dites et non aux autres établissements d'instruction, dans les programmes desquels figurent quelques branches commerciales, et dont le but principal n'est pas spécialement l'enseignement commercial.

Dans les commissions, il a aussi été recommandé de soutenir les sociétés commerciales dont les membres s'efforcent de développer leurs connaissances

dans leurs branches professionnelles et qui consacrent à ce but leur temps libre, surtout les heures du soir.

Pour l'année courante, les commissions proposeront de mettre à la disposition du conseil fédéral un crédit de fr. 60,000 à titre de subvention en faveur de l'enseignement commercial.

Verträge. — *Conventions*

Ver. Staaten und Brasilien. Als erster Erfolg der Handelsvortheile, welche vom Minister des Auswärtigen der Vereinigten Staaten auf Grund der bekannten Reziprozitätsklausel des neuen Zolltarifgesetzes angestrebt werden, ist kürzlich durch Notenaustausch ein Abkommen mit Brasilien zu Stande gebracht worden. Gegen zollfreie Einfuhr von Kaffee, Zucker, Thee und Häuten in die Vereinigten Staaten gewährt Brasilien seinerseits Zollfreiheit für eine Reihe von Produkten der Vereinigten Staaten, worunter Instrumente, Werkzeuge und Maschinen für Landwirthschaft, Bergbau etc., die bereits schon nach dem jetzigen brasilianischen Generaltarif Zollfreiheit geniessen; ferner eine Ermässigung von 25 % der jetzigen oder künftigen Zölle für Schmalz und Schmalzsurrogate, Schweineschinken; Butter und Käse; Fische, Obst, Gemüse, in Büchsen oder konservirt; Baumwollwaaren, inkl. Kleidungsstücke; Eisen- und Stahlwaaren, einfach oder in Verbindung mit anderen, sofern sie nicht bereits der Freiliste angehören; Leder und Lederwaaren, mit Ausnahme von Stiefeln und Schuhen; gesägtes Holz, Baumstämme und Holzwaaren; Boettcherwaaren; Möbel aller Art; Eisenbahnwagen, Wagen, Equipagen; Gummiwaaren.

Rumänien. Die rumänischen Tarifverträge (es bestehen solche mit Deutschland, England, Russland und der Türkei), sowie der schweizerisch-rumänische Meistbegünstigungsvertrag, laufen sämmtlich am 10. Juli d. J. ab und sind auch auf diesen Tag gekündet worden. Es bestehen ausserdem noch rumänische Handelsverträge, in welchen einzelne Zollansätze gebunden sind, mit Belgien und Italien. Diese sollten am 1./13. März d. J. ablaufen, sind aber bis 10. Juli verlängert worden. Die Verlängerung wurde am 18. d. vom rumänischen Senat einstimmig genehmigt. Es werden nun alle rumänischen Handelsverträge am 10. Juli erlöschen. Inzwischen wird das rumänische Parlament, wie wir schon früher mitgetheilt haben, einen neuen General-Zolltarif berathen, der nach den Erklärungen, welche der Minister des Auswärtigen, Lahovary, im Senat abgegeben hat (s. Nr. 28 vom 9. Februar) am 10. Juli für die Waaren aus allen Ländern wird in Kraft gesetzt werden, wenn nicht inzwischen ein neuer Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn zu Stande kommt, der dem mehrjährigen Tarifkrieg zwischen beiden Ländern ein Ende macht.

Zollwesen. — *Douanes.*

Vereinigte Staaten. Folgende wichtige Entscheidung ist nach der „New-Yorker Handels-Zeitung" kürzlich seitens der General-Appraisers abgegeben worden: Die Lokal-Appraisers in den verschiedenen Häfen hatten auf Instruktion seitens des Finanzministeriums hin bisher wollene Strumpfwaaren und gestrickte Unterkleider als Bekleidungsstücke klassifizirt und mussten die betreffenden Artikel demzufolge mit 49½ Cents per Pfund und 60% *ad valorem* verzollt werden. Die Importeurs hatten stets behauptet, die in Rede stehenden Waaren seien unter Abschnitt 392 des neuen Tarif-Gesetzes als Strick-Fabrikate oder als mittelst Strickmaschinen oder Strickrahmen hergestellte Fabrikate zu klassifiziren und mit 44 Cents per Pfund und 40% *ad valorem* zu verzollen. Das Kollegium der General-Appraisers hat nun auf Appellation hin dieser Auslegung der Importeure beigestimmt.

Gesandtschaften u. Konsulate. — *Légations et Consulats.*

In seiner Sitzung vom 20. d. hat der Bundesrath auf den Antrag des Departements des Auswärtigen beschlossen:

1) Es sei für die Republik Argentinien, sowie für Uruguay und Paraguay eine Gesandtschaft und Generalkonsulat der Schweiz mit Sitz in Buenos-Aires kreirt. Herr Emil Rodé von Effingen (Kt. Aargau), Sekretär der politischen Abtheilung des genannten Departements, sei zum residirenden Minister und Generalkonsul der Schweiz für die genannten Staaten ernannt.

2) Es sei für London und sämmtliche von der britischen Krone abhängigen Länder eine diplomatische Agentschaft, verbunden mit dem Berufsgeneralkonsulat, kreirt. Herr Dr. jur. Karl Daniel Bourcart von Klein-Hüningen (Basel-Stadt), Legationsrath in Paris, sei zum Geschäftsträger und Generalkonsul der Schweiz, mit Sitz in London, ernannt.

* * *

Dans sa séance du 20 courant, le conseil fédéral a, sur la proposition du Département des affaires étrangères, pris la décision suivante:

1. Il est créé une légation et consulat général de Suisse à Buenos-Aires pour la République argentine, la République orientale de l'Urugnay et le Paraguay. M. *Emile Rodé* de Effingen, canton d'Argovie, secrétaire du Département des affaires étrangères, division politique, est nommé Ministre-résident et consul général de Suisse à Buenos-Aires.

2. Il est créé une agence diplomatique et consulat général de carrière à Londres pour tous les pays dépendant de la Couronne britannique. M. *Ch. Daniel Bourcart*, docteur en droit, de Petit-Huningue (Bâle-Ville), conseiller de Légation à Paris, est nommé chargé d'affaires et consul général de Suisse, à Londres.

Transportwesen. — *Transports.*

Eisenbahnen. Die Bödelibahn und die Tössthalbahn wurden vom Bundesrathe durch Beschluss vom 20. d. M. ermächtigt, für diejenigen Frachtgutsendungen, welche nachweisbar an einem Sonn- oder Festtage auf ihren Linien sich befunden haben und dort in Folge Einstellung des Güterdienstes aufgehalten wurden, den betreffenden Tag bei Berechnung der Lieferfrist nicht in Betracht zu ziehen.

* * *

Chemins de fer. En date du 20 courant, le conseil fédéral a autorisé le chemin de fer du Bödeli et celui du Tössthal pour les envois de marchandises qu'ils peuvent prouver s'être trouvés sur leur ligne un dimanche ou un jour férié et qui y ont été retenus par suite de la suspension du service, à ne pas faire entrer ce jour-là en ligne de compte pour le calcul des délais de livraison.

Die schweizerische Waarenbewegung im Jahr 1890.

Die schweizerische Waarenbewegung hat im Jahr 1890 den Werth von 1 Milliarde 727 Millionen Franken erreicht, d. h. 59 Millionen mehr als im Vorjahr. 1 Milliarde und 2 Millionen Franken entfallen auf die Einfuhr, 725 Millionen auf die Ausfuhr. Die Gesammtzunahme der Einfuhr verglichen, mit derjenigen des Jahres 1889, beträgt 46 Millionen oder 4,8 %, die Zunahme der Ausfuhr 14,2 Millionen oder 2 %.

Bei der Einfuhr entfallen 217½ Millionen oder über ⅛ der Gesammtsumme auf Nahrungs- und Genussmittel, 141 Millionen oder ca. 1/7 auf Seide und Seidenwaaren, 84 Millionen auf Edelmetalle (wovon 49,3 Millionen gemünzt) und 62 Millionen auf Wolle und Wollenwaaren. Diese vier Kategorieen machen zusammen die Hälfte der ganzen Einfuhr aus.

Bei der Ausfuhr entfällt der Hauptantheil mit 199 Millionen Franken oder annähernd 28 % auf Seide und Seidenwaaren; zunächst folgen Baumwolle und Baumwollwaaren mit 160 Millionen oder ungefähr 22 %, dann Uhren mit 101 Millionen und Nahrungs- und Genussmittel mit 77 Millionen. Die Edelmetalle machen bei der Ausfuhr nur 29 Millionen Franken aus.

Ganz besonders fällt bei der Beurtheilung der angegebenen Gesammtbewegung einerseits die Vermehrung der Vieheinfuhr um 13,6 Millionen und der eingeführten Nahrungs- und Genussmittel um 21 Millionen, sowie die grosse Werthsteigerung der Steinkohlen-Einfuhr um nahezu 8 Millionen Franken, anderseits die Verminderung des Rohseidenhandels in Betracht. Die Einfuhr von Grège, Organzine und Trame hat nämlich um 23 Millionen (Organzine und Trame allein 15½ Millionen), die Ausfuhr von Organzine und Trame um 10 Millionen Franken abgenommen. Ferner ist auch die besonders fühlbare Verminderung der Ausfuhr von halbseidenen Bändern um fast 5 Millionen, sowie die Zunahme der Stickereiausfuhr um 9½ Millionen Franken zu berücksichtigen, welch' letztere bedauerlicherweise hauptsächlich den gezwungenen Aussendungen im Hinblick auf die Inkraftsetzung des neuen Zolltarifs in den Ver. Staaten zuzuschreiben ist und einen um so grösseren Rückschlag im nächsten Jahre befürchten lässt.

Die vorstehenden Zahlen sind einer vorläufigen Zusammenstellung in dem soeben erschienenen IV. Quartalheft der vom Zolldepartement herausgegebenen Uebersicht der Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waarenartikel entnommen und werden möglicherweise noch kleinere Aenderungen erfahren.

Eine Vergleichung der jährlichen Waarenbilanz seit 1885 ergibt, inkl. Edelmetalle und Münzen, folgende Uebersicht in Millionen Franken:

	1885	1886	1887	1888	1889	1890
Einfuhr	756	799	837	827	956	1002
Ausfuhr	666	667	671	673	711	725
Gesammthandel	**1422**	**1466**	**1508**	**1500**	**1667**	**1727**
Einfuhr Ueberschuss . .	90	132	166	154	245	277

Verschiedenes. — *Divers.*

Wie der ostschweizerische Stickereiverband aus der jüngsten Krisis neugefestigt hervorgegangen ist, kann nun dasselbe auch vom Syndikat der Uhrenfabriken, das noch mehr als jener Verband von Zersetzung bedroht war, berichtet werden. In einer am 16. d. in Biel stattgefundenen Versammlung der Ebauche-Fabrikanten wurden die schriftlichen Zustimmungserklärungen einer so grossen Zahl von Uhren-Fabrikanten entgegengenommen, dass die Verlängerung des Syndikats durch eine demnächst einzuberufende gemeinsame Versammlung der Ebauche- und der Uhrenfabrikanten und die Erneuerung des einheitlichen Tarifs als gesichert erscheint.

Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.

	12 février. £	19 février. £		12 février. £	19 février. £
Encaisse métall[e] .	16,061,465	15,619,567	Billets émis . . .	39,145,705	38,375,310
Réserve de billets	15,091,435	14,518,565	Dépôts publics . .	9,583,133	11,591,394
Effets et avances .	29,597,054	30,029,850	Dépôts particuliers	29,201,155	28,158,439
Valeurs publiques	11,451,206	12,435,231			

Banque de France.

	12 février. Fr.	19 février. Fr.		12 février. Fr.	19 février. Fr.
Encaisse métallique . . .	2,401,253,049	2,459,744,446	Circulation de billets . .	3,167,270,885	3,144,850,710
Portefeuille .	505,463,092	802,384,526	Comptes-courants . .	616,496,606	545,512,663

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Die Rückzahlung

sämmtlicher 4 3/4 % Obligationen

der

Hypothekarkasse des Kantons Solothurn

findet gemäss Kündigung vom 25. Juli 1890 auf **2. März 1891** statt.

Solothurn, den 16. Februar 1891.

(53) **Solothurner Kantonalbank.**

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

der

Winterthurer Cichorien-Kaffee-Fabrik

in Winterthur.

Die Herren Aktionäre werden auf **Samstag den 28. Februar 1891, Vormittags 11 Uhr,** in den **Börsensaal, Casino hier,** zur Behandlung nachstehender Traktanden eingeladen:

1) Abnahme von Geschäftsbericht und Rechnung über das zweite Betriebsjahr nebst Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3) Décharge-Ertheilung an die Verwaltung und Direktion.
4) Wahl der Rechnungsrevisoren und Honorarbestimmung.

Geschäftsbericht und Rechnung, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen in unserem Bureau zur Einsicht offen.

Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz auf unserem Bureau bezogen werden.

Winterthur, den 16. Februar 1891.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Protokollführer:
(57) **G. Jäggli.**

Aargauische Bank in Aarau.

Einladung

zur

ordentlichen Versammlung der Aktionäre

auf

Donnerstag den 19. März 1891, Nachmittags 3 Uhr,

im Bankgebäude.

Traktanden:

1) Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes über das Jahr 1890 und Ertheilung der Décharge an die Verwaltungsbehörde.
2) Wahl von sechs Mitgliedern des Verwaltungsrathes.
3) Wahl von drei Censoren und drei Suppleanten für 1891.

Aarau, 17. Februar 1891.

Der Bankvizepräsident:
(64) **Riniker.**

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne